

# Rennen für die Kunden

## Den Grenzbereich "erfahren!"



Kampf auf der Strecke

Gerade heutzutage ist es üblich, dass im Geschäftsleben ein regelrechtes Rennen um den Kunden stattfindet. Ganz gleich in welcher Sparte. Etwas Besonderes ist es aber, wie in diesem speziellen Fall, wenn für die Kundschaft gerannt wird. Und das hat auch einen tieferen Sinn. „Ich kann meine Kunden doch nur ruhigen Gewissens beraten, wenn ich zu Einhundert Prozent weiß, wovon ich rede“ sagt uns Dieter Palacek, von der gleichnamigen Reifenfirma in Bexbach. Dass man aus dem Rennsport Erkenntnisse für die Serie gewinnt, ist nichts neues mehr. Neu ist vielmehr der Weg, den in den letzten Jahren die Reifenfirma Continental, zusammen mit der Fa. Uniroyal, die unter dem gleichen Konzerndach beheimatet ist, geht. Den

interessierten Vertrags-Händlern wird die Möglichkeit geboten, im wahrsten Sinne des Wortes Er „Führung“ zu sammeln. „Letztes Jahr hatte ich die Möglichkeit, auf dem Contidrom, der Versuchsstrecke von Continental, Grenzsituationen zu Erfahren. Selbst für mich, der nun schon weit über 20 Jahre im Reifengeschäft tätig ist, war es mehr als lehrreich. Auf normalen PKW, wie sie jeder zu Hause hat, wurden die Tests gefahren. Unter anderem mit Mischbereifung, d.h. vorne die eine Marke – hinten eine andere, falsch eingestellter Luftdruck, alte Reifen und so weiter. Solchermaßen bereift, wurde man in Grenzsituationen gebracht. Die Ergebnisse waren dramatisch“ führte Palacek weiter aus. Das so erfahrene kann 1 zu 1 an die Kund-

schaft weitergegeben werden. „Denn zwischen dem Auto und der Straße sind nur einige Quadratzentimeter Gummi und das muss passen, denn ein Reifen vergisst niemals!“ Von dieser Warte ist auch heute noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Denn sind wir mal ehrlich, für alles und jedes im und am Auto ist Geld da, Stereoanlage, Klimaanlage eventuell Alufelgen, aber bei den Reifen wird bewusst oder unbewusst gerne gespart. Da geht oft ein niedriger Preis vor Qualität. Dass mit hochwertigen serienmäßigen Pneus einiges möglich ist, hat Palacek im vorigem und in diesem Jahr miterlebt und „Erfah-

reifen verwendet, sonder lediglich absolute Serienreifen der Marke Uniroyal Rain - Sport, die gleichen, die man auch z.B. bei der Fa. Palacek beziehen kann. Für den Hersteller ist das der absolute Großversuch. Werden die Pneu doch bis an ihre Grenze und weit darüber hinaus gefordert. Doch das ist gewollt. „Nur so lassen sich Schwachstellen aussortieren und das kommt natürlich dem Käufer wiederum zu gute.“ War es letztes Jahr noch ein einmaliges Ereignis, so wurde heuer schon eine ganze Serie in Europa gefahren. Neben dem erwähnten 25 Std. Rennen in Belgien gab es auch einen Auf-



In der Nacht

ren“. Auf Einladung der Fa. Uniroyal, die einen Fun Cup ins Leben gerufen hat, konnte er am 25 Stunden Rennen in Spa Francorchamps teilnehmen. Hier wird auf identischen Fahrzeugen, die von Ihrer Optik her an den alten VW Käfer erinnern, gefahren. Mit dem Oldie aus Wolfsburg haben sie allerdings wenig gemein. Es sind Rennfahrzeuge auf einem Gitterrohr-Rahmen aufgebaut mit einheitlichen Audi Motoren und einheitlichem Fahrwerk und natürlich Einheitsreifen. Hier gibt es den großen Unterschied. Es werden keine Renn-

tritt in Deutschland auf dem Nürburgring im Rahmen des AvD Oldtimer Grand Prix. Wie von Dieter Palacek zu erfahren war, sind für das nächste Jahr wieder einige Einsätze im Rahmen dieses Cups geplant. „So kann ich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Neben dem Spaß am Rennsport, den ich auch mit meinem Alter immer noch habe, kann ich weiterhin Erfahrungen sammeln, die auf direktem Weg meiner Kundschaft zu gute kommen.“

**• TUNING •**  
**Alu-Felgen • Fahrwerke**

**REIFEN PALACEK**

Reifen Palacek GmbH  
Am Butterhügel 1  
66450 Bexbach  
Tel. 06826 / 30 01  
Fax 06826 / 5 18 14  
[www.reifen-palacek.de](http://www.reifen-palacek.de)

